



Jahrbuch der Lyrik 2013

Hrsg. von Christoph Buchwald & Jan Wagner

Deutsche Verlags-Anstalt 2013 • 301 Seiten • 19,99 • 978-3-421-04573-7

Das *Jahrbuch der Lyrik* ist ein alle zwei Jahre erscheinender Sammelband für ausgewählte zeitgenössische Gedichte aus dem deutschen Sprachraum, zuletzt auch für zeitgenössische Übersetzungen. Seit über dreißig Jahren lädt Christoph Buchwald regelmäßig zu dieser literarischen Entdeckungsreise ein, und damit das Entdecken lebendig bleibt, steht ihm jedes Jahr ein anderer Lyriker zur Seite, heuer der schon mehrfach preisgekrönte Jan Wagner.

Die Sammlung reicht diesmal von zahlreichen Neuentdeckungen über bereits renommierte Lyriker wie André Schinkel, Elke Erb, Sylvia Geist, Fitzgerald Kusz, Wilhelm Bartsch, Friederike Mayröcker, Richard Pietraß, Peter Gosse bis zu den Nobelpreisträgern von 2009 (Herta Müller) und 2011 (Tomas Tranströmer).

Natürlich forscht man immer nach Themen und Tendenzen – und wird zumeist enttäuscht, denn ebenso natürlich lässt sich ein Jahrgang voller Einzelgänger so gut wie gar nicht über einen Kamm scheren. Gleichbleibendes aber fällt doch auf: Relativ wenig Humor, da ist man dankbar für Walle Sayers:

*Nach Niederlagen
führen von jedem Rom aus
alle Wege nach Hintertupfingen.*

Häufiger dagegen gibt es vertrackten Wortwitz, syntaktische Spielereien, kunstvolle Wendungen und innovative Verkehren. Barbara Maria Kloos behält in ihrem Gedicht „post mortem“ buchstäblich das letzte Wort, und da flackert dann doch noch mal so etwas wie Humor auf: „lies im jahrbuch der lyrik“ empfiehlt sie dem Leser. Der mag sich dran halten und hat 300 Seiten was davon – oder sogar ein Jahr lang.

www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfassern

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!
Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand,
wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort „Alliteratus“ angeben; klicken Sie aufs Logo.
Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

